



Jahresmedienkonferenz

Frankfurt am Main, 2. Februar 2017

Was wollten wir:



Weniger komplex und leichter zu steuern sein

Kapital stärken und Risiko reduzieren

Technologie und Kontrollfunktionen verbessern

Schneller digitalisieren

Rechtsstreitigkeiten beilegen...

...und dabei im Kundengeschäft stark bleiben

Was wir erreicht haben

Beispiele



Ziel	Bis Ende 2016 erreicht
Weniger komplex und leichter zu steuern zu sein	<ul style="list-style-type: none"> — NCOU: planmäßig aufgelöst — Abbey Life, Private Client Services (US) und Hua Xia Bank-Beteiligung verkauft — Fortschritte beim Umbau der Privat- und Firmenkundenbank in Europa — Kundenverbindungen im Kapitalmarktgeschäft und in der Unternehmens- und Investmentbank reduziert — Rückzug aus Ländern im Plan
Kapital stärken und Risiko reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> — Harte Kernkapitalquote von 11,9%⁽¹⁾: bester Wert seit zwölf Quartalen — Kapitalpuffer deutlich über regulatorischen Mindestanforderungen — Risikogewichtete Aktiva⁽¹⁾ (RWA) auf 358 Milliarden Euro verringert – niedrigster Stand in den letzten zwölf Quartalen — Starke Liquiditätsposition per Ende 2016
Technologie und Kontrollfunktionen stärken	<ul style="list-style-type: none"> — Kontrollfunktionen (Compliance und Anti-Financial Crime) mit über 350 Neueinstellungen 2016 gestärkt; 2017 kommen über 600 dazu. Insgesamt ein Anstieg von rund 60% innerhalb von zwei Jahren — Verbesserte Prozesse bei Neukunden und KYC — Verlässlichkeit bei kritischer Technologie auf höchstem Stand — Betriebssysteme um ~15% reduziert — Veraltete IT-Komponenten um ~15% reduziert
Schneller digitalisieren	<ul style="list-style-type: none"> — 2,7 Millionen Downloads unserer Apps für mobile Bankgeschäfte — Interne (Private) Cloud gestartet — Digitalfabrik in Frankfurt (400 Entwickler) und Datenlabor in Dublin gegründet
Rechtsstreitigkeiten beilegen	<ul style="list-style-type: none"> — Vergleich mit dem US-Justizministerium zu hypothekengedeckten Wertpapieren (RMBS) abgeschlossen — Wichtige Rechtsstreitigkeiten über das Jahr hinweg beigelegt

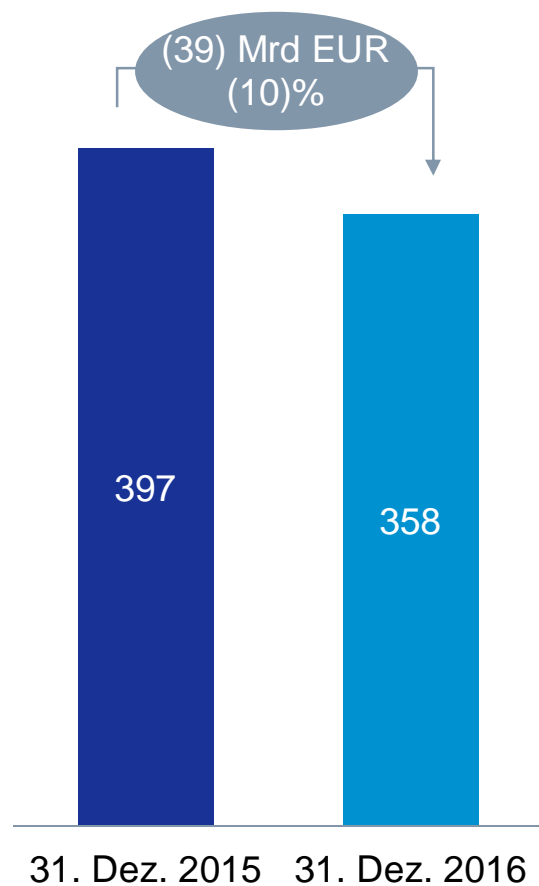
(1) CRR/CRD 4 harte Kernkapitalquote/RWA (Vollumsetzung)

Kapital und Liquidität gestärkt



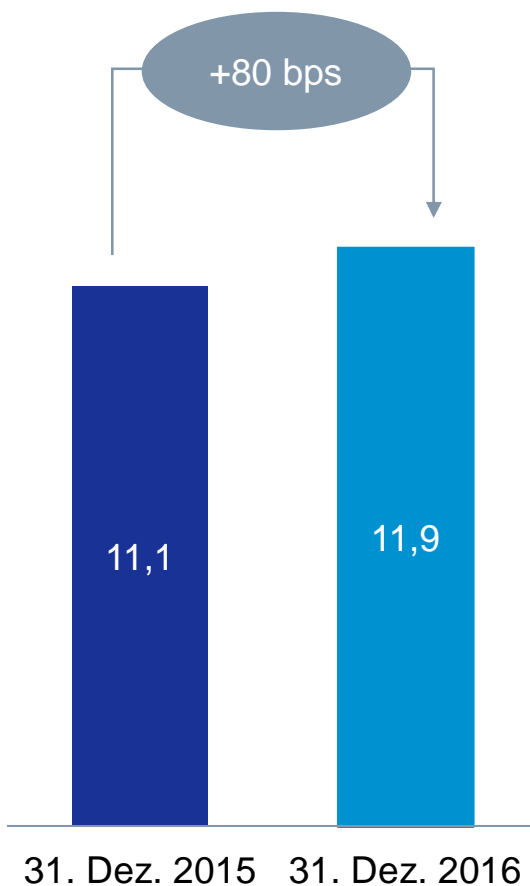
Risikogewichtete Aktiva⁽¹⁾

In Mrd EUR



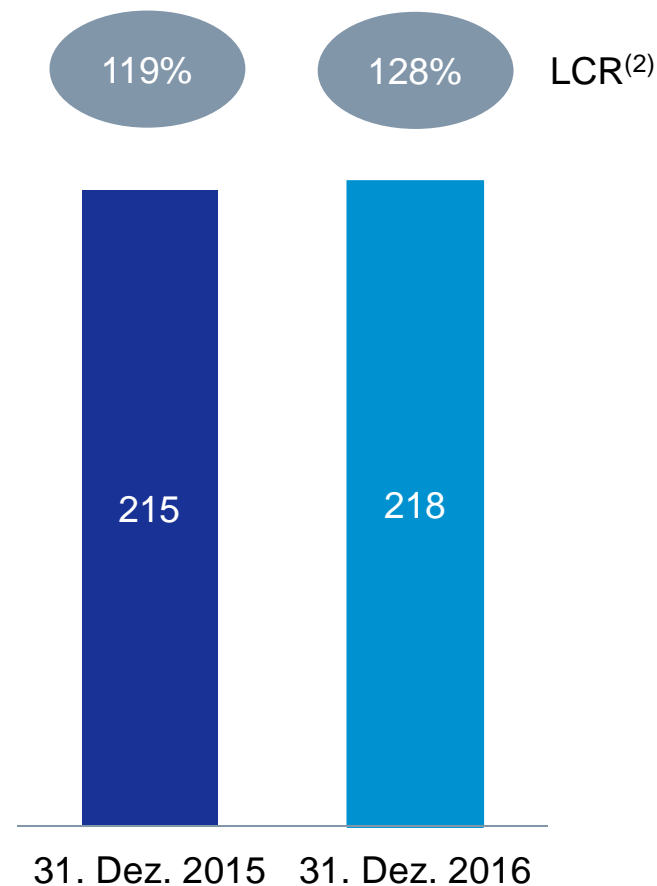
Harte Kernkapitalquote

Gem. CRR/CRD 4 (Vollumsetzung), in %



Liquiditätsreserve

In Mrd EUR



(1) CRR/CRD4 Vollumsetzung

(2) Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio/LCR)

Entwicklung des Jahresergebnisses nach Steuern 2016 vs. 2015

In Mrd EUR



2016 vs. 2015⁽¹⁾

Gesamtjahr 2016

Ergebnis nach Steuern 2015

Ertragsentwicklung

Entwicklung Kreditrisikovorsorge

Bereinigte Kosten⁽²⁾

Aufwendungen im
Versicherungsgeschäft

Restrukturierung & Abfindungen

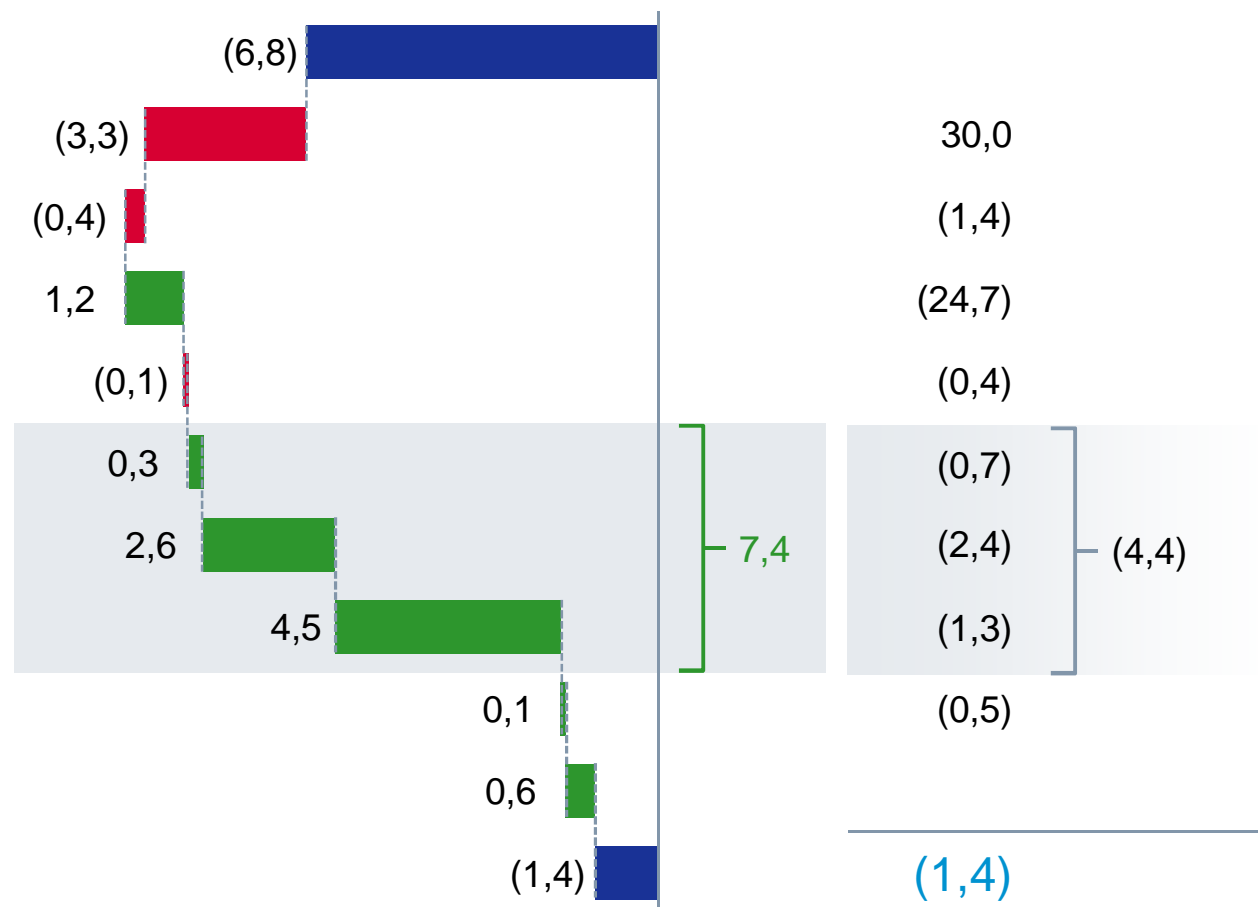
Rechtsstreitigkeiten

Wertminderungen⁽³⁾

Steuern

Wechselkurseffekte (netto)

Ergebnis nach Steuern 2016



Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen können die Summen abweichen

(1) Abweichungen um Wechselkurseffekte bereinigt

(2) Ohne Aufwendungen im Versicherungsgeschäft, Restrukturierung und Abfindungen sowie für Rechtsstreitigkeiten und Wertminderungen

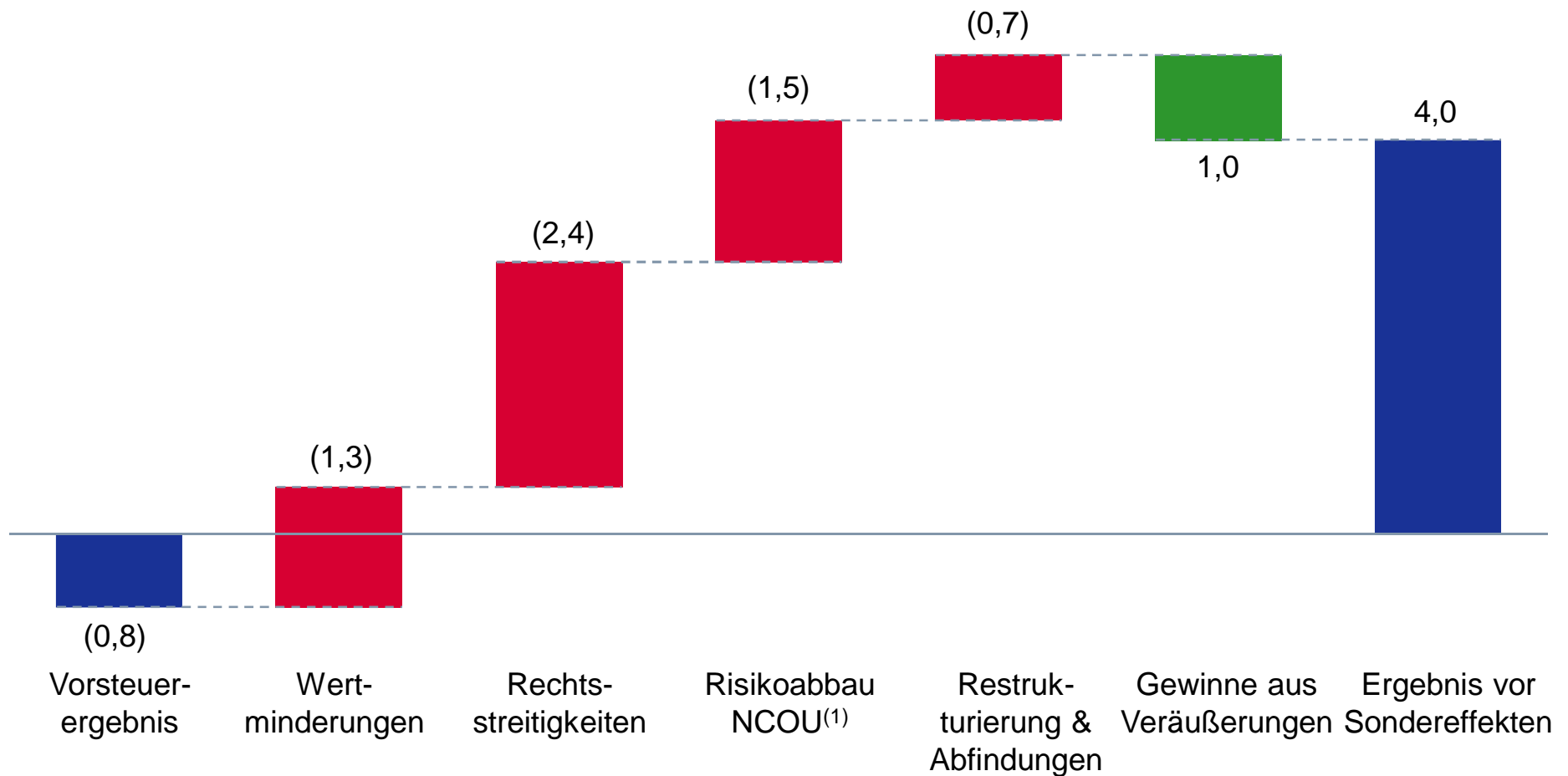
(3) Abschreibungen des Geschäfts- oder Firmenwerts und sonstiger immaterieller Vermögenswerte

Auswirkung von Sondereffekten im Jahr 2016

In Mrd EUR



Gesamtjahr 2016



Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen können die Summen abweichen

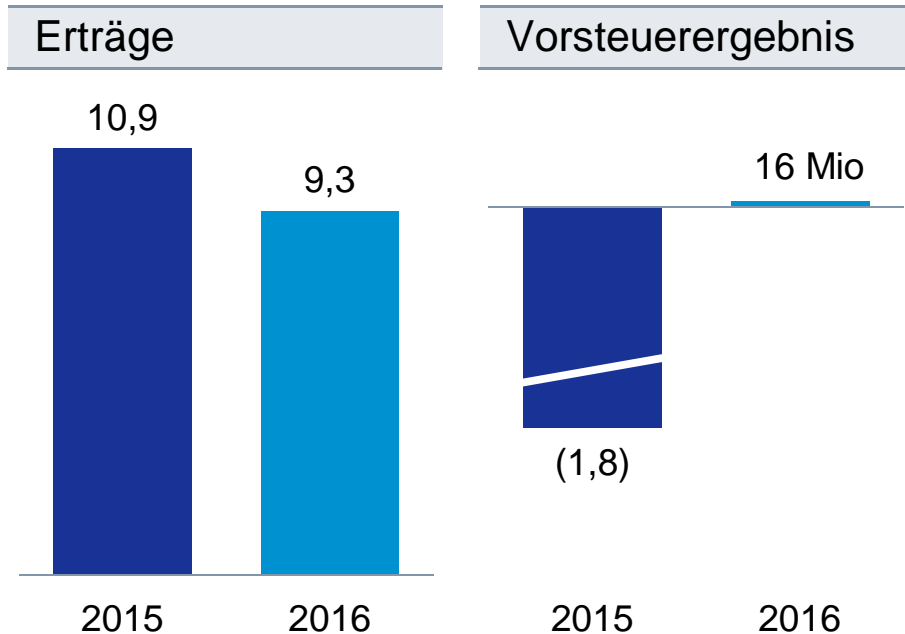
(1) NCOU Vorsteuerergebnis ohne Rechtsstreitigkeiten, Restrukturierung, Abfindungen und Wertminderungen

Segmentergebnisse 2016 vs. 2015 (1/3)



Kapitalmarktgeschäft

In Mrd EUR



Erträge

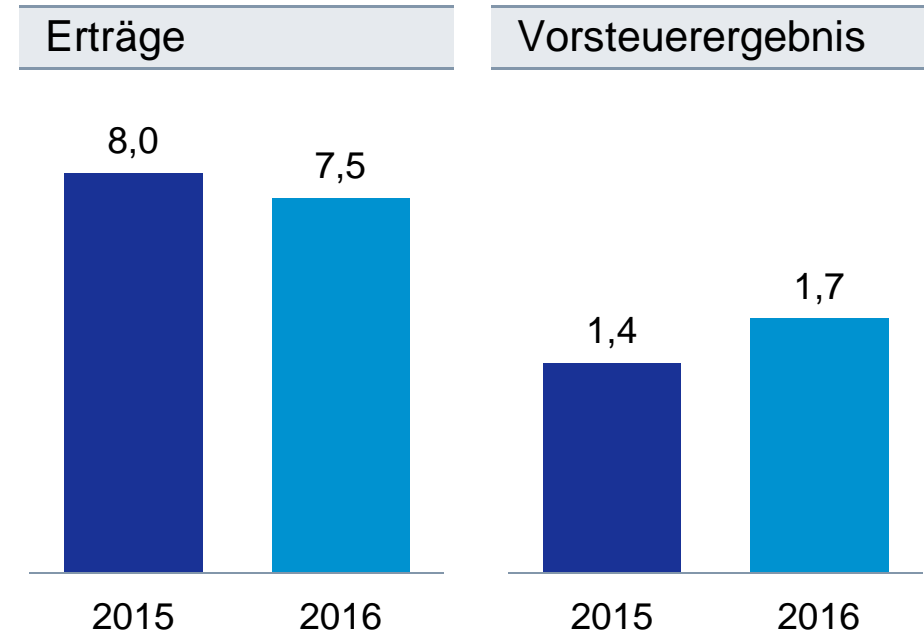
- Um 14% gesunken, belastet von weniger günstigen Marktbedingungen, insbesondere im Aktienbereich, unternehmensspezifischen Faktoren und der Umsetzung der Strategie 2020

Vorsteuerergebnis

- Die Erholung des Vorsteuerergebnisses reflektiert vor allem geringere Belastungen durch Rechtsstreitigkeiten und Wertminderungen gegenüber 2015 und geringere bereinigte Kosten

Unternehmens- und Investmentbank

In Mrd EUR



Erträge

- 7% niedriger. Unternehmensfinanzierung (Corporate Finance): deutliche Erholung im Beratungs- und Aktienemissionsgeschäft im zweiten Halbjahr 2016
- Transaktionsbank: belastet durch niedrige Zinsen in Europa, gedrückte Welthandelsvolumina und strategische Anpassungen des Geschäftsmodells

Vorsteuerergebnis

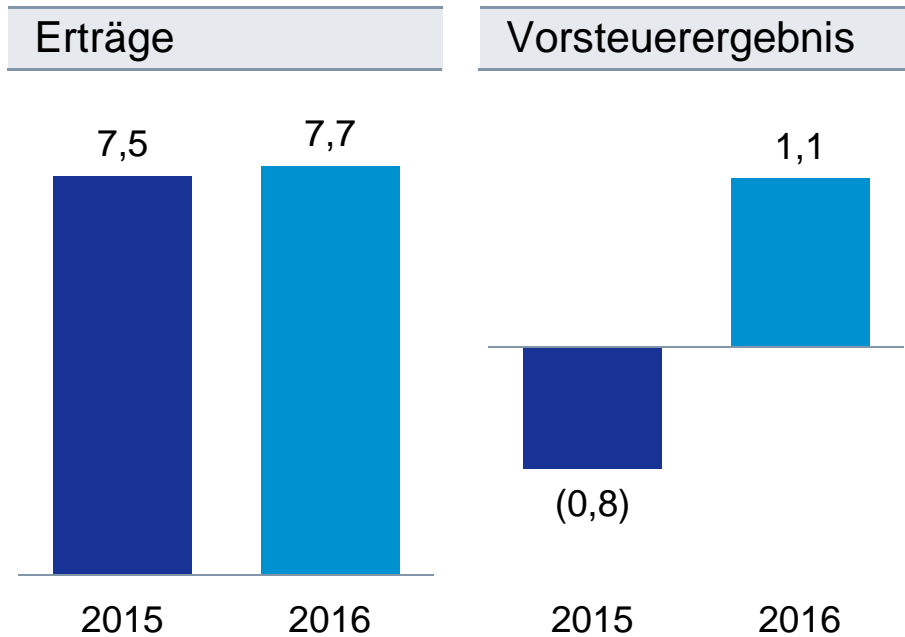
- Steigerung um 17% aufgrund geringerer Belastungen durch Rechtsstreitigkeiten und Wertminderungen sowie geringerer Personalkosten
- Kreditrisikovorsorge hauptsächlich wegen des Schiffsportfolios gestiegen

Segmentergebnisse 2016 vs. 2015 (2/3)



Privat-, Vermögens- und Firmenkundenbank

In Mrd EUR



Erträge

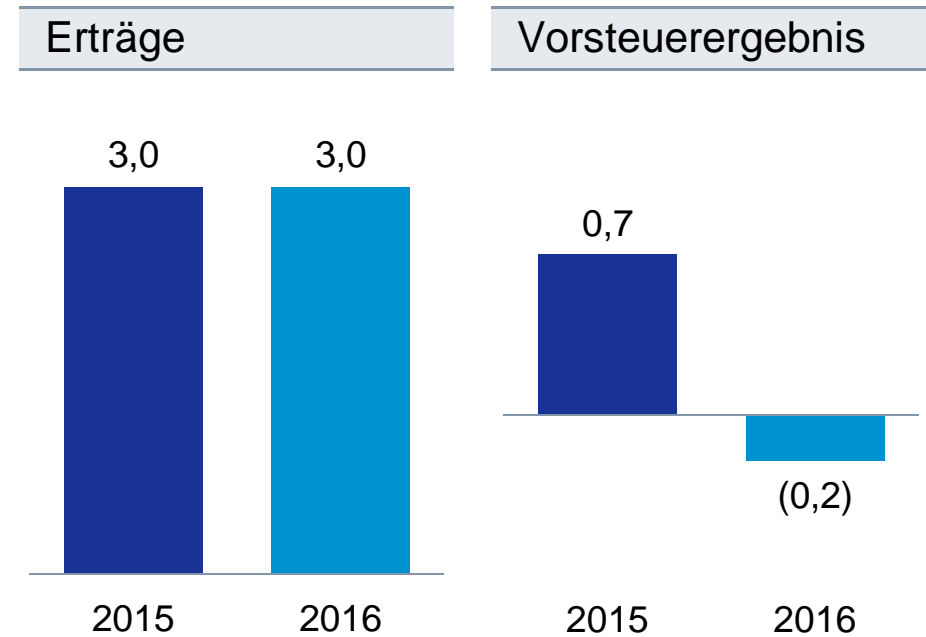
- Um 3% gestiegen. Bereinigt um den Gewinn beim Verkauf der Hua Xia Bank und Private Client Services (PCS) in den USA Rückgang um 7%
- Anhaltend niedrige Zinsen und schwierigeres Marktumfeld mit verringerter Kundenaktivität

Vorsteuerergebnis

- Entwicklung reflektiert den Gewinn aus dem Verkauf der Hua Xia Bank-Beteiligung sowie geringere Belastungen durch Wertminderungen, Restrukturierung und Abfindungen als in 2015

Deutsche Asset Management

In Mrd EUR



Erträge

- Bereinigt um Marktwertanpassungen bei Abbey Life um 5% gesunken
- Geringere Managementgebühren infolge negativer Marktbewegungen
- Abflüsse bei aktiv und passiv gemanagten Produkten, negative Bewertungseffekte bei Garantieprodukten

Vorsteuerergebnis

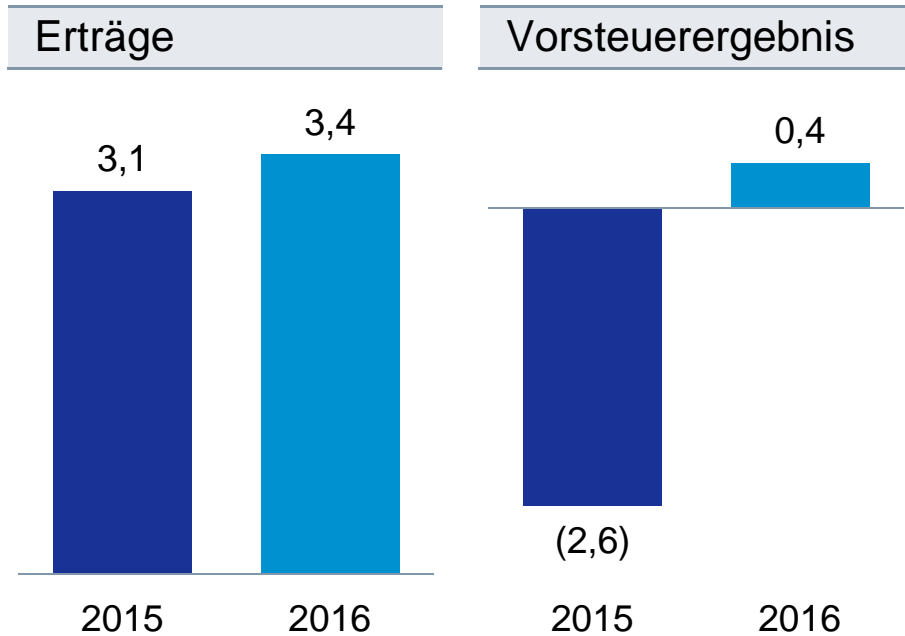
- Verlust vor Steuern von 0,2 Mrd Euro vor allem aufgrund einer Wertminderung von 1,0 Mrd Euro im Zusammenhang mit Verkauf von Abbey Life im vierten Quartal 2016

Segmentergebnisse 2016 vs. 2015 (3/3)



Postbank

In Mrd EUR



Erträge

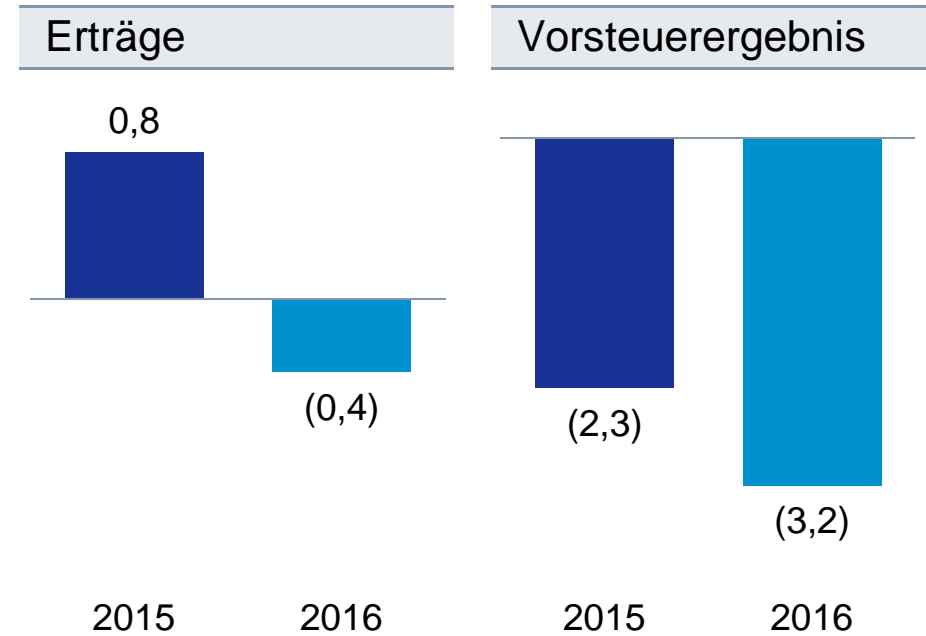
- Um 8% gestiegen, bedingt vor allem durch Anpassungen bei Bauspar-Zinsrückstellungen im Vorjahr sowie dem Verkauf der Visa Europe-Beteiligung und anderer Vermögenswerte
- Höhere Erträge aufgrund gesteigener Kreditvolumina gleichen Einfluss des anhaltenden Niedrigzinsumfelds in etwa aus

Vorsteuerergebnis

- Positive Entwicklung vor allem, weil Belastungen aus Wertminderungen wie im Vorjahr ausgeblieben sind

Abwicklungseinheit NCOU

In Mrd EUR



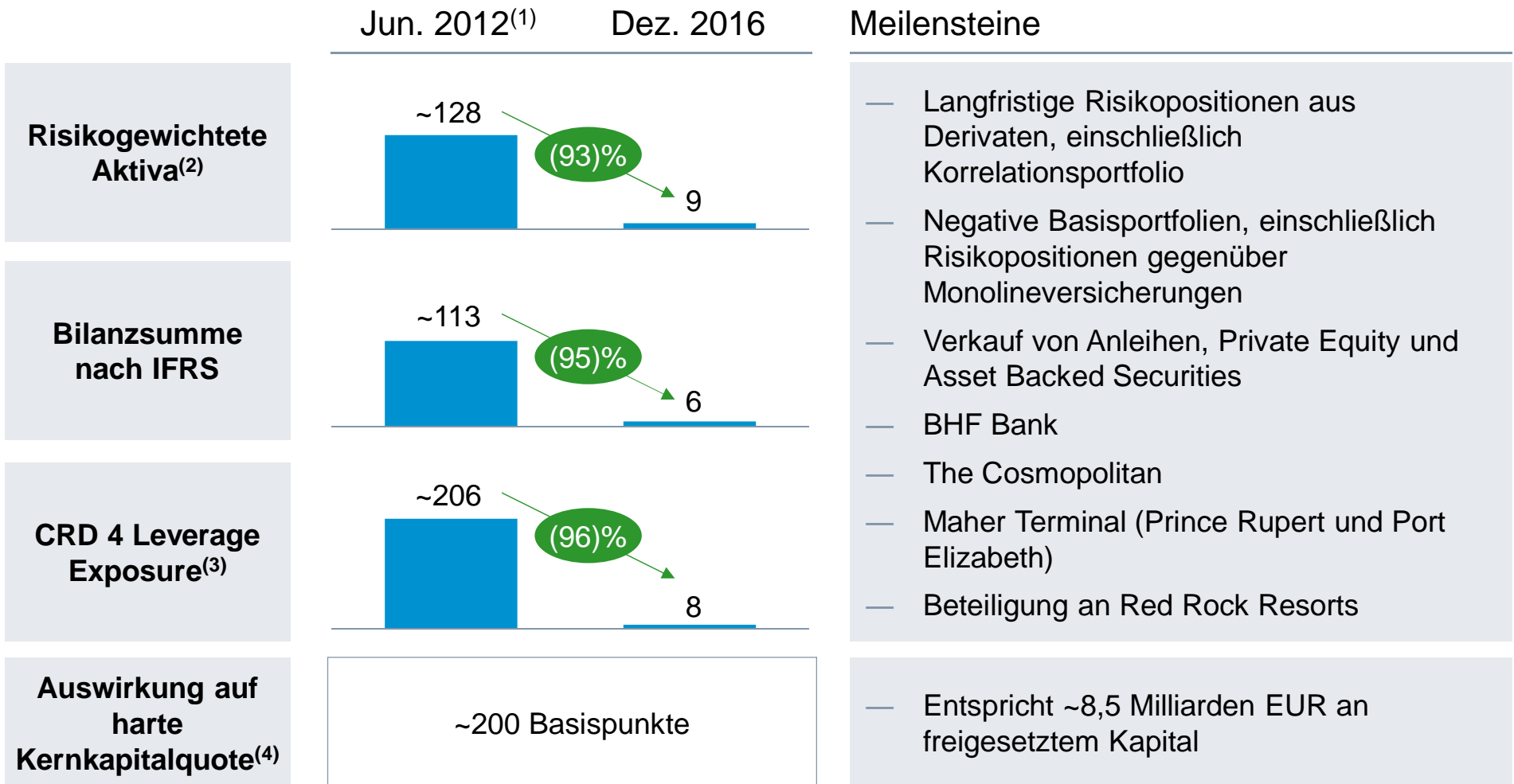
Erträge

- Belastet durch Auflösung großer Derivatepositionen und andere Maßnahmen zum beschleunigten Risikoabbau 2016. Dies konnte durch Veräußerungsgewinne nicht kompensiert werden

Vorsteuerergebnis

- Spiegelt Belastungen durch beschleunigten Risikoabbau und Hypothekenvergleich in den USA wider

NCOU – Abbauziele erreicht



(1) RWA/IFRS/CRD4 Ausgangspunkt im Juni 2012 angepasst, ohne Postbank, einschließlich Special Commodities Group
 (2) RWA im Juni 2012 gemäß Basel 3 Vollumsetzung
 (3) CRD4 Leverage Exposure enthält Schätzungen für die endgültigen Regeln des BCBS (Basel Committee for Banking Supervision)
 (4) Berechnung der Basispunkte basierend auf RWA und Vorsteuerergebnis (ohne Rechtsstreitigkeiten) über die gesamte Laufzeit der NCOU



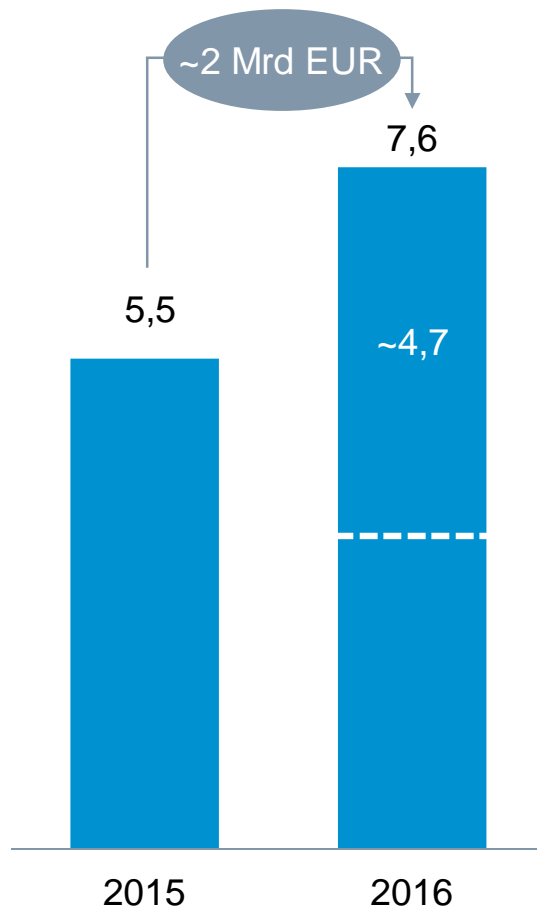
Appendix

Im Jahr 2016 beigelegte Rechtsstreitigkeiten



Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten

In Mrd EUR



Erfolge im Jahr 2016	<ul style="list-style-type: none"> — Eine bedeutende Anzahl wichtiger Rechtsstreitigkeiten beigelegt — Aktuelle Rückstellungen von 7,6 Mrd EUR beinhalten ~4,7 Mrd EUR für bereits beigelegte Fälle, die noch nicht gezahlt wurden
Auswahl beigelegter Fälle	<ul style="list-style-type: none"> — US-Justizministerium zu Hypothekenverfahren ✓ — Russland/UK Aktienhandel⁽¹⁾ ✓ — Kaupthing CLNs ✓ — Edelmetalle ✓ — IBOR Referenzzins ✓ — Hochfrequenzhandel/„Dark Pools“ ✓ — Schickedanz ✓
Eingestellte Verfahren ohne Vergleich	<ul style="list-style-type: none"> — BaFin-Sonderprüfungen (IBOR, Monte dei Paschi di Siena und Edelmetalle) ✓ — Commodity Futures Trading Commission (Devisen) ✓

(1) 2017 abgeschlossen mit dem New York State Department of Financial Services und der UK Financial Conduct Authority



Die angegebenen Zahlen sind vorläufig und nicht testiert. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2016 und des Berichts nach Form 20-F ist für den 17. März 2017 geplant.

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Überzeugungen und Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Vorstellungen und Erwartungen sowie die zugrundeliegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann deshalb dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Entwicklung von Marktpreisen und Vermögenswerten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Gegenparteien von Handelsgeschäften, die Zuverlässigkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, sowie andere Risiken, die den von uns bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 11. März 2016 im Abschnitt „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei uns erhältlich oder kann unter www.deutsche-bank.com/ir heruntergeladen werden.

Diese Präsentation enthält auch bereinigte Finanzzahlen. Eine Überleitungsrechnung auf direkt vergleichbare Finanzzahlen wie sie nach IFRS berichtet werden, ist im 4Q2016 Financial Data Supplement enthalten, das unter www.deutsche-bank.com/ir zur Verfügung steht.